

Eppinger-Linien-Weg: Vollendetes Wandererlebnis auf neu prämiertem „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“

Für einen perfekten Wandertag braucht es vor allem eines: einen perfekten Weg. Dass es diesen mit dem Eppinger-Linien-Weg ab sofort auch in der Region Kraichgau-Stromberg gibt, bescheinigt der Deutsche Wanderverband den Verantwortlichen.

Weltweit werden inzwischen höchste Ansprüche an einen qualifizierten Wandertourismus gestellt. Auch der Eppinger-Linien-Weg hat sich diesen gestellt. Am 14. Januar 2017 wurde der Weg zwischen Mühlacker und Eppingen auf der diesjährigen Tourismusmesse CMT Stuttgart mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet.



„Die Zertifizierung des Eppinger-Linien-Wegs ist ein Muster guter Zusammenarbeit im Netzwerk des Naturparks“, so Naturparkvorsitzender Andreas Felchle, der anlässlich der Zertifikatsübergabe allen Akteuren dankte, die in den vergangenen Jahren dazu beigetragen hatten, die Qualität des Wanderweges zu steigern. Unter Federführung der Naturparkgeschäftsstelle waren von den Anrainerkommunen bis zu den Ortsgruppen des Schwäbischen Albvereins, von

den Forst- und Naturschutzbehörden bis zu den Touristikern der Region zahlreiche Gruppierungen und Personen in den Zertifizierungsprozess eingebunden.

Das Prädikat legt deutschlandweit gültige Standards für Wanderwege fest und birgt für höchste Qualität beim Wandertourismus:

Neun Kernkriterien und 23 Wahlkriterien liegen dem Prädikat zu Grunde. Denn die Anforderungen der Wanderer an die Qualität der Wanderwege sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Sie möchten abwechslungs- und aussichtsreich wandern, die Natur sollte intakt sein und die Infrastruktur vorbildlich.

Kulturerlebnis, Naturvergnügen und viel Abwechslung. Das bestätigt der Deutsche Wanderverband den Verantwortlichen des Eppinger-Linien-Weges mit dem Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“. Die Freude in der Region ist groß, „ist doch eine solche Auszeichnung Garant für ein ganz besonderes Wandererlebnis“ so Dietmar Gretter, Geschäftsführer des Naturpark Stromberg-Heuchelberg.

Von Eppingen bis Mühlacker, ganze 41 km lang, zwei genussvolle Tagesetappen Wandervergnügen, laden ein, die Region im Norden Baden-Württembergs auf Schusters Rappen zu erkunden.

Doch nicht nur in Sachen Natur kann der Eppinger-Linien-Weg punkten. Vor allem geschichtsträchtig kommt er daher: Im 17. Jahrhundert überquerten die Truppen des Franzosenkönigs Ludwig XIV. immer wieder den Rhein und setzten Städte und Dörfer in der Kurpfalz und im Kraichgau in Brand. Die Armee Kaiser Leopolds war vor Wien gegen die Türken gebunden. Den schwachen Truppen am Oberrhein fehlte es noch dazu an einer einheitlichen Führung. Erst als Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden, wegen seiner Erfolge in den Schlachten gegen die Türken auch „Türkenlouis“ genannt, den Oberbefehl übernahm, wendete sich das militärische Blatt. Der Türkenlouis ließ von Neckargemünd bis Weissenstein eine Verteidigungsanlage mit Wall, Graben, Verhack und Palisaden errichten – die Eppinger Linien. Im Naturpark Stromberg-Heuchelberg kann man dem Verlauf des oft noch gut sichtbaren Wall-Graben-Systems von Eppingen bis Mühlacker folgen. Wo der Anstieg des Strombergs aus dem Kraichgau einst militärstrategischen Zwecken diente, erfreut sich heute der Wanderer an herrlichen Ausblicken.

Im Jahr 2014 wurden entlang des Weges an neun Stationen Großplastiken des Gemminger Künstlers Hinrich Zürn installiert, die symbolhaft die spannende Geschichte der Eppinger Linien vorstellen.

Im Vordergrund stehen nicht zuerst die Skulpturen, sondern die Auswirkungen der historischen Kriegsgeschehnisse auf die einfache Bevölkerung der Region und der Bezug auf die heutige Situation im vereinten Europa. Hier bilden Kunst, Natur und Geschichte ein einzigartiges Gesamterlebnis.

Das UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn bildet ein kulturelles Highlight an der Strecke. Landschaftlich eröffnen sich dem Wanderer stille Wälder, Weinhänge soweit das Auge reicht, idyllische Streuobstwiesen und großartige Ausblicke über den Kraichgau. Historische Fachwerkstädtchen setzen dem Erlebnis das „I-Tüpfelchen“ auf.

Der Eppinger-Linien-Wandermarathon

Um das Prädikat gebührend zu feiern und Aufmerksamkeit auf den außergewöhnlichen Wanderweg von 41 km Länge zu lenken, veranstalten der Naturpark Stromberg-Heuchelberg e.V. und der Kraichgau-Stromberg Tourismus e. V. am 24. Juni 2017 den 1. Eppinger Linien Wandermarathon. „Dieses Event soll viele Wanderer in den Naturpark locken und auf das kommende Wanderangebot in der Region aufmerksam machen,“ so die Geschäftsführerin des Kraichgau-Stromberg Tourismus Christina Lennhof. „Denn der Eppinger-Linien-Weg ist nur der Anfang eines ganz neuen Wanderangebots, welches gerade in der Region entsteht.“

Alle, die sich dieser sportlichen Herausforderung stellen möchten, sind herzlich eingeladen, sich vom 15. Februar bis 10. Mai auf der Seite www.kraichgau-stromberg.com oder www.naturpark-sh.de anzumelden. Wanderer, die es etwas entspannter angehen möchten, steht selbstverständlich auch eine Halbmarathon-Strecke mit einer Distanz von 23 km zur Verfügung.

Für Familien gibt es den Family-Marathon mit einer Länge von 7 Kilometern.

Also heißt es jetzt erst mal für alle Wandermarathonis „Save the date!“ Regelmäßig aktualisierte Infos sind ab sofort auf Facebook unter www.facebook.com/NaturparkStrombergHeuchelberg zu finden.

Kontakt:

Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V.
Christina Lennhof
T 07252-9633-24
lennhof@kraichgau-stromberg.com
www.kraichgau-stromberg.com

Naturpark Stromberg-Heuchelberg e.V.
Dietmar Gretter
Ehmetsklunge 1, 74374 Zaberfeld
Telefon: 07046/884815
E-Mail: info@naturpark-stromberg-heuchelberg.de